Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roemner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 816.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 21. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 21. November. Ein Extrablatt des „Reichsanzeigers" veröffentlicht ein Telegramm Wißmanns aus Zanzibar vom 20. November: „In Mpwapwa trafen am 10. November Stanley, Emin Pascha, Jesson, Stair, Doktor Parkes, Nelson, Bonne, Casati, Schinze, Hoffmann und ein anderer Missionar ein; ich erwarte deren Eintreffen in Bagamoyo frühestens am 1. Dezember. Der Zustand der Station Mpwapwa ist ganz befriedigend.

Pest, 20. November. [Abgeordnetenhaus.] In Fortsetzung der Budgetdebatte führte der Finanzminister Weckerle aus, Ungarn ertrage die wenn auch gesteigerten Steuerlasten viel leichter als zuvor. Die vollständige Herstellung des Gleichgewichtes im Staatshaushalte könnte durch ungünstige Erscheinungen, wie eine schlechte Ernte und dergleichen, nur für kurze Zeit hinausgeschoben werden. Der Finanzminister erklärte sich als unbedingter Anhänger, nicht nur der politischen, sondern, so lange die wirthschaftlichen Interessen Ungarns dabei ihre Befriedigung fänden, auch der wirthschaftlichen Zusammengehörigkeit mit Oesterreich. Ungarn könne im wirthschaftlichen Kampfe der europäischen Staaten nur auf der gegenwärtigen Basis auf Erfolge rechnen. Gegenüber den persönlichen Angriffen, welche einige Redner im bisherigen Verlaufe der Budgetdebatten gegen den Ministerpräsidenten Tisza richteten, wies Minister Weckerle auf die Solidarität des Kabinets hin.

Pola, 20. November. Das deutsche Geschwader unter Kommando des Kontre-Admirals Hollmann ist heute Nachmittag 4 Uhr im Vorhafen vor Anker gegangen.

Bern, 20. November. Nach dem nunmehr feststehenden definitiven Resultat wurden bei der Volksabstimmung über das Bundesgesetz betreffend die Schuldbeitreibung und das Konkursverfahren 244 212 Ja und 217 598 Nein abgegeben.

Paris, 20. November. Die Bureaux der Deputirtenkammer haben sich für die Giltigkeitserklärung mehrerer beanstandeter konservativer Wahlen ausgesprochen. Reinach (Rp.) wird in der morgenden Sitzung einen Antrag betreffend die Abänderung des Preßgesetzes einbringen. Der Deputirte Maujan (Rad.) hat infolge der gestrigen Abstimmung gegen die Revision sein Mandat niedergelegt.

Genua, 21. November. Auf dem Bahnhofe zu Rapallo hat infolge falscher Weichenstellung der Zusammenstoß eines Personenzuges mit einem Güterzuge stattgefunden. Ein Schaffner ist dabei getödtet, ein Oberkondukteur schwer verwundet worden.

Venedig, 21. November. Der Großfürst Thronfolger von Rußland ist gestern im strengsten Incognito hier eingetroffen; er verblieb an Bord seiner Yacht.

Konstantinopel, 20. November. Wie verlautet, hat eine aus dem Großvezier, dem Minister des Auswärtigen und dem Justizminister bestehende Kommission sich gestern mit der Frage einer für Kreta zu gewährenden Amnestie beschäftigt.

Queenstown, 21. November. Nach einem Berichte aus China ist dort durch Ueberschwemmung des Yantsekiang eine schreckliche Katastrophe erfolgt. Der Fluß trat am 11. Oktober in einer Strecke von hundert Meilen aus seinem Bette. Mehr als 1000 Personen sind ertrunken und etwa 15 000 ohne Unterkunft und Lebensmittel. Einige Häfen sind durch die Ueberschwemmung weggerissen, die Ernte ist gänzlich vernichtet.

Hamburg, 20. November. Der Postdampfer „Hungaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute in St. Thomas eingetroffen.

Hamburg, 20. November. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend 10 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

London, 20. November. Der Castle-Dampfer „Hawarden Castle" ist heute auf der Ausreise von hier abgegangen.

London, 20. November. Der Union-Dampfer „Moor" ist heute auf der Ausreise von Madeira abgegangen.

Lokales

Posen, 22. November.

* **Zur Verhütung der Uebertragung ansteckender Krankheiten durch Schulen.** Zur Zeit ist die Kinderwelt wieder heimgesucht von Masern, Scharlach, Diphtherie und Keuchhusten. Nicht mit Unrecht wird behauptet, daß sehr oft die Krankheiten durch Schulen übertragen werden. Diese Uebertragung ansteckender Krankheiten durch Schulen würde aber viel seltener vorkommen, wenn besonders seitens der Eltern die Vorschriften beachtet würden, welche zur Verhütung der Uebertragung ansteckender Krankheiten durch Schulen gegeben sind. Zu den Krankheiten, welche vermöge ihrer Ansteckungsfähigkeit besondere Vorschriften für die Schulen nöthig machen, gehören: 1. a. Cholera, Ruhr, Masern, Rötheln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus und Rückfallsfieber, b. Unterleibstyphus, kontagiöse Augenentzündung, Krätze und Keuchhusten; der letztere, sobald und so lange er krampfartig auftritt. 2. Kinder, welche an einer der in Nr. 1a oder b genannten ansteckenden Krankheiten leiden, sind vom Besuch der Schule auszuschließen. 3. Das Gleiche gilt von den gesunden Kindern, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der in Nr. 1a genannten Krankheiten vorkommt, es müßte denn ärztlich bescheinigt sein, daß das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. 4. Kinder, welche gemäß Nr. 2 oder 3 vom Schulbesuch ausgeschlossen werden, dürfen zu demselben erst dann wieder zugelassen werden, wenn entweder die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung für beseitigt anzusehen oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsgemäß als Regel geltende Zeit abgelaufen ist. Als normale Krankheitsdauer gelten bei Scharlach und Pocken sechs Wochen, bei Masern und Röthelm vier Wochen. Es ist darauf zu achten, daß vor der Wiederzulassung zum Schulbesuch das Kind und seine Kleidungsstücke gründlich gereinigt werden.

d. **Ein polnischer Veteran**, Joseph Karsnicki, welcher noch unter General Chlopicki 1830/31 gekämpft hat, ist am 15. d. M. in Pluskowenz (Kr. Thorn) im Alter von 78 Jahren gestorben. Nach Niederschlagung des Aufstandes ging er nach Frankreich, kämpfte in Algier (wohl als enfant perdu in der Fremdenlegion), kehrte von da nach Frankreich zurück, wo er sich längere Zeit als Porzellanmaler ernährte und fand schließlich für seine alten Tage bei der Familie v. Kalkstein in Pluskowenz eine Zufluchtsstätte.

d. **Der Schlosser Julius Ligon** zu Königshütte, welcher sich um die Hebung des polnisch-katholischen Bewußtseins unter der Bevölkerung Oberschlesiens vielfach bemüht und viel dafür gelitten hat, ist nach langen Leiden im Alter von 66 Jahren am 17. d. Mts. gestorben.

* **Kuhwarme Milch** ihre Kinder trinken zu lassen, hält manche Mutter selbst heute noch für besonders der Gesundheit zuträglich, obgleich es längst bekannt sein sollte, daß es nichts gefährlicheres giebt, als den Genuß von roher unaufgekochter Milch. Vielleicht trägt nun der Umstand, daß zur Zeit in der Umgegend die Maul- und Klauenseuche herrscht, zur Aufklärung der Mütter bei, welche eine Uebertragung des Speichelflusses der Kühe durch die unaufgekochte Milch derselben auf die Kinder doch wohl nicht wünschen werden. Es kann deshalb nur der wohlgemeinte Rath gegeben werden, nur aufgekochte Milch zu genießen: Durch die Siedehitze werden alle darin enthaltenen Krankheitsstoffe getödtet und die Gefahr der Ansteckung beseitigt.

Vermischtes.

† **Von dem Erzherzog Johann Salvator**, der aus der Liste der Mitglieder des österreichischen Kaiserhauses gestrichen wurde, und der sich jetzt den bürgerlichen Namen Johann Orth beigelegt hat, wird aus Wien geschrieben, derselbe habe für die verschiedensten Gebiete der Wissenschaft und Kunst Interesse an den Tag gelegt. Vor Jahren habe er außer Tanzmusik aller Art auch ein Ballet „Die Assassinen" komponirt, dessen Handlung den Kreuzzügen entnommen, und das im Hofopernhause mit Beifall aufgeführt worden sei. Wie er einst mit weiland dem Kronprinzen Rudolf in seinem Palais den Schwindel des Geisterbeschwörers Bastian entlarvt, ist bekannt. Lange Zeit verband ihn mit dem Kronprinzen herzliche Freundschaft, die erst dann einen Bruch erlitt, als er behauptete, die erste Anregung zu dem patriotischen Werke „Oesterreich-Ungarn in Wort und Bild" sei von ihm ausgegangen, und der Kronprinz habe sich nur seinen Gedanken angeeignet.

Handel und Verkehr.

** **Bern**, 20. November. Der Verwaltungsrath der Eidgenössischen Bank hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, die Vorschläge der Direktion anzunehmen, welche die Errichtung einer Succursale in Paris bezwecken. Gleichzeitig beschloß der Verwaltungsrath auf Antrag der Direktion, das Grundkapital der Eidgenössischen Bank durch Ausgabe von 10 Mill. Frks. neuer Aktien auf 30 Mill. Frks. zu erhöhen. Die neuen Aktien sollen vom 1. Januar 1890 an mit den alten gleiche Berechtigung zum Dividendenbezuge haben und werden den früheren Aktionären zur Verfügung gehalten werden. Der Verwaltungsrath hat das Anerbieten auf Sicherheitsleistung für die neue Emission angenommen, welches die Internationale Bank für sich und ihre deutschen und schweizerischen Geschäftsfreunde gemacht hat. In derselben Sitzung berichtete der Generaldirektor über die günstige Entwickelung der Geschäfte der Eidgenössischen Bank im nunmehr zu Ende gehenden Jahre, welche ein befriedigendes Dividenden-Ergebniß pro 1889 erwarten lassen.

** **Bern**, 20. November. Der Große Rath des Kantons Freiburg hat die Fusion der Jura-Bern-Eisenbahn mit den schweizerischen Westbahnen einstimmig genehmigt. Der große Rath des Kantons Genf dagegen hat beschlossen, seine Einwilligung zu der Fusion so lange zu verweigern, als die vom Kanton Genf gestellten Bedingungen nicht berücksichtigt werden.

** **Wien**, 18. November. **Ausweis der österr.-ungar. Bank vom 15. November*)**

Notenumlauf	420,557,000	Abn.	13,218,000	Fl.
Metallschatz in Silber	160 463,000	Zun.	2,000	„
do. in Gold	54,381,000	Abn.	45,009	„
In Gold zahlb. Wechsel	24,996,000	Zun.	14,000	„
Portefeuille	163,649,000	Abn.	14,855,000	„
Lombard	27,311,000	Abn.	3,574,000	„
Hypotheken-Darlehne	110,868,000	Zun.	58,000	„
Pfandbriefe im Umlauf	106 303,000	Zun.	100,000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 7. November.

** **Paris**, 20. November. Dem „Börsenblatt" wird aus Rio vom 19. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr telegraphirt: Fonds und andere Werthe fest. Wechselcours 27¼.

** **Moskau**, 20. November. Die hiesige Börse begeht heute den 50. Jahrestag ihres Bestehens in festlicher Weise durch Gottesdienst, sowie durch einen Festaktus, dem sich in dem zu diesem Zwecke prachtvoll ausgeschmückten Börsensaale ein Diner anschließen wird. Von auswärts sind zahlreiche Deputationen zur Theilnahme an der Feier eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. November.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Asch und Frau aus Neuheim, Rentier Michels aus Berlin, Offizier v. Neander und Frau aus Chursdorf a./M., Direktor Reimann aus Schroda, Ingenieur Dürkoop aus Braunschweig, die Kaufleute Asch, Ernst, Berthold, Quartiermeister, Arnemann und Stahlkopf aus Berlin, Klopek aus Aachen, Schleicher aus Amsterdam, Jacoby und Lange aus Breslau, Martini aus Stuttgart, Kreplin aus Danzig, Schmidt aus Bordeaux, Gottgetreu aus Chemnitz, Storch aus Görlitz und Kahlo aus Frankfurt a./M.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Wessel aus Bingen, van Lierde aus Amsterdam und Zeutschel aus Berlin, Baumeister Hufter aus Berlin, Fabrikant Wetzel aus Brünn, Rentiere Frau Peters mit Tochter aus Dresden, Inspektor Kallenberg aus Elberfeld, Advokat v. Walczewski aus Krakau, Gutsbesitzer Schramm aus Friedeberg.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Göritz aus Dresden, Krüger aus Breslau, Kahn aus Berlin und Gubisch aus Liegnitz, Landmesser Bothe aus Posen, Förster Dwilling aus Birnbaum.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Graf Stolberg aus Schlesien und v. Salisch aus Koschnowe, Frau Geheimrath Zelasko aus Kowanowko, Ingenieur Rosemann aus Wilhelmshütte, Privatier Schreiber aus Wildungen, Fabrikant Hennigs aus Nymwegen, die Kaufleute Weber aus Frankfurt a./M., Stahmer aus Osnabrück, Cohn aus Berlin, Mathias aus Hannover, Werthmann aus Köln, Meyer aus Leipzig, Kröner aus Breslau und Grünwald aus Mainz.

Grand Hotel de France. Die Kaufleute Neumann und Hacker aus Berlin und Gerke aus Leipzig, die Frauen Kujawska und Wardzinska aus Bromberg, Badczynski und Modlinski aus Russisch-Polen.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Fabrikant Stenzel und Gutsbesitzer Jahns aus Kischowko, königl. Distr.-Kommiss. Friedrich aus Orzeschkowo, Amtsgerichtssekretär Seidel aus Bentschen.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Könning und Grätzer aus Berlin und Schlesinger aus Görlitz, Bautechniker Großmann aus Inowrazlaw, Landwirth v. Kunowski und Tochter aus Nakel.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Asch und Furst aus Berlin und Heidenfeld aus Breslau, Apotheker Mattheis aus Sagan, Frau Mecinska aus Rakoniewice.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Morgenroth aus Nürnberg, Tarnowski aus Berlin, Hoff und Schwenz aus Breslau, Hirschberg u. Frau aus Leipzig, Spiro und Frau aus Kurnik, Landwirth Schmidt aus Wreschen, Privatier Abendorf und Photograph Kirchner aus Breslau, Chemiker Schwabe aus Chemnitz, Molkerei-Inspektor Franz aus Schreiberg.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Belling aus Dresden, Bratsch und Basch aus Berlin, Ledermann aus Breslau, Pächter Steinert aus Hessen.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Lewkowitz aus Schrimm, Bernstein aus Xions und Meyer aus Breslau, Frau Sanberg und Tochter aus Buk, Frau Nowicka und Frau Weychan aus Stenschewo.

Wetterprognose

für Freitag, den 22. November,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 21. November. Neblig, bewölkt, Niederschläge, naßkalte, rauhe Luft, Nachts Frost. Im Süden auffrischende, wärmere Winde mit Regen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
20. Nachm. 2	772,3	NW mäßig	bedeckt	+ 6,6
20. Abnds. 9	773,5	W mäßig	bedeckt ¹)	+ 5,3
21. Morgs. 7	773,9	NW leicht	bedeckt Nebel	+ 5,8

¹) Vor- und Nachmittags schwacher Regen.

Am 20. November Wärme-Maximum + 6°6 Cels.
Am 20. „ Wärme-Minimum + 4°9 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. November	Morgens	2,56	Meter.
„ „ 20. „	Mittags	2,54	„
„ „ 21. „	Morgens	2,52	„

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse

Köln, 20. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,60, per März 19,90, per Mai 20,20. Roggen hiesiger loco 16,50, fremder loco 17,00, per November 16,70, per März 17,10, per Mai 17,30. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 75,00, per Mai 69,10.

Hamburg, 20. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhiger, holsteinischer loco neuer 175—184. Roggen loco ruhiger, mecklenburg. loco neuer 172—176, russischer loco ruhiger, 114—118. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 73. — Spiritus matt, per November-Dezember 21¾ Br., per Dezember-Januar 21¾ Br., per April-Mai 21¾ Br., per Mai-Juni 21¾ Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 3500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,45 Br., 7,35 Gd., per Dezember 7,30 Br., — Gd. — Wetter: Trübe, nebelig.

Hamburg, 20. Novbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Novbr. 11,47½, per Dezember 11,60, per März 12,07½, per Mai 12,35. Ruhig.

Hamburg, 20. Novbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Novbr. 86½, per Dezbr. 87, per März 82¼, per Mai 81¾. Behauptet.

Wien, 20. November. Weizen per Frühjahr 8,94 Gd., 8,99 Br., per Mai-Juni 9,05 Gd., 9,10 Br. Roggen per Frühjahr 7,95 Gd., 8,00 Br., per Mai-Juni 8,05 Gd., 8,10 Br. Mais per Mai-Juni 5,49 Gd. 5,54 Br., per Juli-August 5,63 Gd., 5,68 Br. Hafer per Frühjahr 7,70 Gd., 7,75 Br., per Mai-Juni 7,80 Gd., 7,85 Br.

Pest, 20. November. Produktenmarkt. Weizen loco besser, per Frühjahr 8,57 Gd. 8,59 Br., per Herbst 1890 7,88 Gd., 5,90 Br. Hafer per Frühjahr 7,35 Gd., 7,37 Br. Neuer Mais 5,10 Gd., 5,12 Br. — Kohlraps —. Wetter: Trübe.

Paris, 20. November. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,25, a 28,50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per November 32,10, per Dezember 32,30, per Januar-April 33,10, per März-Juni 33,80.

Paris, 20. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,25, per Dezember 22,50, per Januar-April 22,75, per März-Juni 23,25. Roggen ruhig, per Novbr. 14,50, per März-Juni 15,75. Mehl matt, per November 50,70, per Dezember 51,10, per Januar-April 51,70, per März-Juni 52,40. Rüböl weichend, per November 81,25, per Dezember 81,50, per Januar-April 80,00, per März-Juni 75,50. — Spiritus ruhig, per November 35,75, per December 36,50, per Januar-April 38,00, per Mai-August 39,50. Wetter: Kalt.

Havre, 20. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 101,50, per März 100,00, per Mai 100,00. Behauptet.

Havre, 20. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Baisse.

Amsterdam, 20. November. Bancazinn 59.

Amsterdam, 20. November. Java-Kaffee good ordinary 53½.

Amsterdam, 20. November. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November —,—, per März 202. — Roggen loco fest, auf Termine unverändert, per März 146, per Mai 145 a 146. — Raps per Oktober —. — Rüböl loco 38, per Dezbr. 37¼, per Mai 35¼.

Antwerpen. 20. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per November 17½ Br., per Dezember 17⅝ Br., per Januar-März 17⅝ Br. Ruhig.

London, 20. November. Chili-Kupfer 47⅝, per 3 Monat 47⅞.

London, 20. November. 96pCt. Javazucker 14¼ träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11⅜ träge, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

London, 20. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 28 150, Gerste 11 420, Hafer 34 710 Qrts.

Weizen sehr ruhig, eher schwächer, übrige Artikel wie am Montag.

Glasgow, 20. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 62 sh. 9 d.

Hull, 19. November. Getreidemarkt. Englischer Weizen ruhig aber stetig, fremder besserer Begehr, ¼—½ d. höher. Wetter: Trübe.

Leith, 20. November. Getreidemarkt. Sämmtliche Artikel stetig, ruhig.

Liverpool, 19. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: November $5\frac{41}{64}$ Verkäuferpreis, November-Dezember $5\frac{19}{32}$ do., December-Januar $5\frac{37}{64}$ do., Januar-Februar $5\frac{37}{64}$ do., Februar-März $5\frac{37}{64}$ Käuferpreis. März-April $5\frac{19}{32}$ Verkäuferdreis, April-Mai $5\frac{39}{64}$ do., Mai-Juni 5⅝ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{21}{32}$ Werth, Juli-August $5\frac{43}{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 20. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 14000 B.

Liverpool, 20. November. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: Movember 5⅝, Dezember-Januar $5\frac{9}{16}$. Januar-Februar $5\frac{9}{16}$, April-Mai $5\frac{19}{32}$, Juni-Juli $5\frac{41}{64}$ d. Alles Käuferpreise.

New-York, 20. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 110. Weizen pr. Mai 90.

Newyork, 19. Novber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,45 Gd., do. in Philadelphia 7,45 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Dez. 110. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,55, do. Rohe und Brothers 6,90. — Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{13}{16}$. — Mais (New) 42¼. — Rother Winterweizen loco 85⅝. Kaffee (Fair Rio-) 19¾. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4¼. — Kupfer per Dezember —,—. — Weizen per November 84⅛, per Dezember 84⅝, per Mai 90⅛. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Dezember 15,62, per Februar 15,67.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 920 563 Doll., gegen 7 178 558 Dollars in der Vorwoche.

Berlin, 21. November. Wetter: Trocken.

Newyork, 20. November. Rother Winterweizen wenig verändert, per November 84¼, per Dezember 84⅝, per Mai 90.

Fonds-Kurse

Frankfurt a. M., 20. November. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,357, Pariser do. 80,60, Wiener do. 171,15, Reichsanl. 107,80, Oesterr. Silberr. 73,30 do. Papierr. 72,90, do. 5 proz. do. 86,10. do. 4 proz. Goldr 93 20, 1860er Loose 122,90. 4proz. ung. Goldr. 86,40, Italiener 93,20, 1880er Russen 92,40[1]), II. Orientanl. 65,00, III. Orientanl. 65,50, 4 proz. Spanier 73,80, Unif. Egypter 92,90, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 67,30[1]), 5proz. serb. Rente 84,00[1]), Serb. Tabaksr. 84,40[1]), 6 pr. cons. Mexik. 93,40, Böhm. Westb. 285¼, Centr. Pacific 111,00, Franzosen 203⅜, Galizior 160¼, Gotthardbahn, 176,60, Hess. Ludwb. 125,20, Lombarden 111⅜, Löb.-Büchener 194,60, Nordwestb. 162, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 266, Darmstädt. Bank 175,80, Mitteld. Kreditbank 114,50, Reichsbank 133,40, Disk.-Kommandit 238,20, 5proz. amort. Rum. 96,10[1]), do. 4 proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 183,

Dresdener Bank 173,80, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 50,00, 4 pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,85, 4½pCt. Portugiesen 98,10, Siemens Glasindustrie 161,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —. Veloce 150,95. internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —.—

Privatdiskont 5 Procent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 265¼, Franzosen 203¼, Galizier —,—, Lombarden 111¼, Egypter 92,80, Diskonto-Kommandit 237,40, Darmstädter 175,10, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4 proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose 26,95, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Wien, 20. November. (Schluss-Kurse). In Folge freundlicher Auslandsberichte Meinung und Rückkäufe lokaler Spekulation; Bankpapiere, besonders Länderbank und Staatsbahnen bevorzugt.

Oesterr. Papierrente 85,47½, do. 5 proz. do. 100,80, do. Silberrente 85,80, 4 proz. Goldrente 108,75, do. ungar. Goldr. 101,20, 5 proz. Papierrente 97,15, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 146,50, Länderbank 221,25, Kreditaktien 312,15, Unionbank 240,30, Ung. Kredit 335,00, Wiener Bankverein 116,25, Böhm. Westbahn 332,00, Busch. Eisenb. 390,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 216,25, Elisabeth. —,—, Nord - 2592,50, Franzosen 239,50, Galizier 188,25, Alp. Montan-Aktien 100,00, Lember - Czernowitz 232,50, Lombarden 131,10, Nordwestbahn 189,50, Pardubitzer 167,5, Tramway —,—, Tabakaktien 117,75, Amsterdamer 98,25, Deutsche Plätze 58,30, Lond. Wechsel 118,80, Pariser do 47,05, Napoleons 9,45½, Marknoten 58,30, Russ. Bankn. 1,25¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 213,00.

Paris, 20. November. Träge.

3 proz. amort. R. 91,50, 3 proz. Rente 87,70. 4½ proz. Anleihe 105,25, italienische 5 proz. R. 94,25, österreichische Goldrente 92⅛, 4 proz. ungar. Goldrente 87,34, 4 proz. Russen 1880 92,40, 4 proz. Russen 1889 92,20, 4 proz. unif. Egypter 462,18. 4 proz. Spanier äussere Anleihe 73½, Konv. Türken 17,50 Türkische Loose 78,25, 5 proz. privil. Türk. - Obligationen 465,00, Franzosen 526,25, Lombarden 287,50, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 539,00, Banque de Paris 813,75, Banque d'escompte 531,25, Crédit foncier 1307,50. do. mobilier 463,50, Meridional-Aktien 685,00, Panama-Kanal-Aktien 56,25, do. 5 proz. Obligationen 42,00, Riol Tinto Aktien 391,80, Suezkanal Aktien 2328,75, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$, do. London, kurz 25,23½, Chèques auf London 25,25½, Compt. d'Escompte 620,00.

London, 19. November. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz Consols 97⅛, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93⅜, Lombarden 11½, 4 proz. Russen von 1889 92½, Conv. Türken 17¼, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86½, 4proz. Spanier 73⅜, 5proz. privil. Egypter 102⅝, 4proz. unifiz. do. 91½, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 92½, Convert. Mexik. 94½, Ottomanbank 11½, Suezaktien 92, Canada Pacific 75⅝, De Beers Aktien neue 23. Platzdiskont 4⅛.

Rio Tinto 15⅜, Rubinen Aktien 1⅜ % Agio, Silber —.

Aus der Bank flossen heute 72 000 Pfd. Sterl.

In die Bank flossen heute 130 000 Pfd. Sterl.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,67, Wien 12,10, Paris 25,47, Petersburg $25\frac{11}{16}$.

Petersburg, 20. Novbr. Wechsel auf London 93,90, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255, Petersburg. Diskonto-Bank 665, Warschauer Diskonto-Bank —. Petersburger internat. Bank 555, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 147¼, Grosse Russ. Eisenbahn 238¾, Kursk-Kiew-Aktien 286¾.

Newyork, 20. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 28, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 32⅛, Illinois Centralbahn-Aktien 117¾, New-York Centralbahn-Aktien 106⅛, Central-Pacific Aktien 35¾, Reading u. Philadelphia Aktien 42¼, Louisville u. Nashville Aktien 85¾, Lake Shore Aktien 106½, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 70⅝.

New-York, 19. November. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,81, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅜, 4 proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 73, Central Pacific do. 35, Chicago u. North-Western do. 112⅝, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 70¼, Illinois Cent. do. 117½, Lake Shore-Michig. South do. 106⅛, Louisville & Nasville do. 86¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27¾, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 104⅞, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106, Northern Pacific. Prefered do. 75⅞, Norfolk & Western Preferred do. 60¼, Philadelphia & Reading do. 42, St. Louis & San Francisco Pref. do. 54⅜, Union Pacific do. 69¾, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 32¼.

Geld fest, für Regierungsbonds 6, für andere Sicherneiten ebenfalls 6 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 20. November. Die Börse eröffnete heute wieder in recht fester Gesammt-Haltung mit theilweise etwas höheren Notirungen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die günstigeren Tendenzmeldungen um so mehr von animirendem Einfluss, als auch der flüssigere Geldstand zur Befestigung beitrug. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs ziemlich lebhaft, gestaltete sich aber später ruhiger und in Folge von Realisationen gaben die Course theilweise wieder etwas nach. — Der Kapitalsmarkt erwies sich ziemlich fest für heimische solide Anlagen; 4proz. Reichsanleihe und preussische konsolidirte Anleihen schwächer, 3½proz. Reichsanleihe fester; fremde, festen Zins tragende Papiere waren durchschnittlich fest, Russische Anleihen und Noten etwas besser und lebhafter, auch Ungarische 4 proz. Goldrente fester. — Der Privatdiskont wurde mit 4¾ Prozent notirt, Ultimogeld mit ca. 7 Prozent gegeben. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien unter Schwankungen gut behauptet und mässig lebhaft; Franzosen etwas besser und lebhafter, wie auch Dux-Bodenbach, Warschau-Wien und Gotthardbahn; andere ausländische Eisenbahnaktien fest und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien erwiesen sich recht fest bei ruhigem Geschäft; Ostpreussische Südbahn mehr beachtet. — Bankaktien waren fest und theilweise belebt, namentlich von den spekulativen Devisen, Diskonto-Kommandit- und Berliner Handelsgesellschafts-Antheilen und Aktien der Darmstädter Bank. — Industriepapiere verkehrten bei zumeist fester Haltung nur theilweise lebhaft; Montanwerthe belebt und theilweise, namentlich Kohlenbergwerks-Aktien, wieder höher.

Produkten-Börse.

Berlin, 20. November. Wind: West. Wetter: Trübe.

Wir hatten einen wenig belebten Markt, dessen Tendenz nur vorübergehend matt genannt werden durfte, obwohl für die meisten Artikel niedrigere Preise an der Tagesordnung gewesen sind.

Loco-Weizen behauptet. Für Termine zeigte sich anfänglich mässiges Angebot von Kommissionären, welches zu etwas niedrigeren Preisen Unterkommen fand, worauf der Markt mit erhöhten Notirungen, etwa wie gestern, in ruhiger Haltung schloss.

Loco-Roggen still, Der Terminhandel verlief wenig rege. Mässige Realisationen und Neuverkäufe, anscheinend für Ungarische Rechnung, veranlassten einen kleinen Preisabschlag, aber die Tendenz war nichts weniger als flau, weil ein kürzlich acquirirter Dampfer vortheilhaft zuruckgehandelt resp. anderweitig placirt wurde, worauf man hier entsprechende Deckungskaufe vornahm.

Loco-Hafer schwach preishaltend. Termine niedriger, namentlich in späteren Sichten. Das vermehrte Angebot inländischer Waare veranlasste Realisationen.

Roggenmehl fast unverändert.

Mais in effectiver Waare fest. Termine matter.

Rüböl per November durch Realisationen gedrückt, schloss 1 M. niedriger als gestern. Die anderen Termine wurden bei regem Verkehr etwas theurer bezahlt und schlossen fest.

Spiritus bekundete in der ersten Markthälfte matte Haltung, welche sich später aber in Folge der weniger reichlichen Loco-Zufuhr befestigte, so dass Preise nur ganz wenig niedriger als gestern schlossen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 185,5 M. Loco 178 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 186 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat —, per November-Dezember 185,5 bez., per DezemberJanuar 186—185,75 bez., per April-Mai 194—193,5—194 bez., per Mai-Juni 194,5 bez., Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco matter. Termine wenig verändert. Gekündigt 350 To. Kündigungspreis 169,75 Mark. Loco 166—174 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170,5 M., inländischer mittel — ab Bahn bez., per diesen Monat —, per November-Dezember 169,5—169,25—169,75—169,25 bez., per Dezember - Januar 169,5—169,25 M. bez., per April-Mai 170,5—169,75 bis 170,25 bezahlt, per Mai - Juni 170 bis 169,5 bez., per Juni-Juli — bez.

Gerste per 1000 kg. Behauptet. Grosse und kleine 136—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 138—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco matter. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 160 bis 173 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 161 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 162 bis 166, feiner 168—171 ab Bahn bez., russischer 164—169 frei Wagen bez., per diesen Monat 160 M. bez., per November-Dezember 159,5 Mark bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 159,25 bis 158,75 bis 159 bez., Mai-Juni 158,5 bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 133—138 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per November-Dezember — bez., per April-Mai — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 158—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat und per November-Dezember 23,55 bez., per Dezember - Januar —, per Januar-Februar — bez. per April-Mai 23,75 bez, per Mai-Juni — Mark bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine schwankend. Gekündigt 380 Zentner. Kündigungspreis 73,2 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bezahlt. Per diesen Monat 73,4—72 M. bez., per November - Dezember 70,7—70,5 M. bez., per Dezember - Januar 69,6 M. bez., per Januar-Februar 68,4 bez., per März-April 66,8—66,7 bez. per April-Mai 66—66,2—65,8—66 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt 60 000 Liter. Kündigungspreis 50,7 M. Loco ohne Fass 51,6 M. bez., per diesen Monat 50,6 bez., per November - Dezember —, per März-April — M., per April-Mai 52 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Etwas matter. Termine —, Gekündigt 50 000 Liter. Kündigungspreis 31,6 Mark. Loco ohne Fass 32,1 bis 32—32,1 M. bez., per diesen Monat 31,7—31,5—31,7 bez., per November-Dezember 31,4—31,2 bis 31,4 bez., per Dezember 31,4—31,2—31,4 bez., per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32,5—32,3—32,5 M. bez., per Mai-Juni 32,8—32,7 bis 32,9—32,8 bezahlt, per Juni-Juli 33,4—33,2 bis 33,3 bez., Juli-August —, per August-September —.

Weizenmehl Nr. 00 26,00—24,00, Nr. 0 24,00—22,5 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 20.

Amsterdam	2½	8 T.	168,40 bz
London	5	8 T.	20,345 bz
Paris	3	8 T.	80,60 bz
Wien	4½	8 T.	171,10 bz
Petersburg	6	3 W.	214,05 bz
Warschau	6	8 T.	214,90 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,30 G.
20 Francs per Stück	16,16 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,335 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,70 G.
Oestr. Noten 100 fl.	171,50 bz
Russ. Noten 100 R.	215,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,10 bz
do. do.	3½	102,00 bzG.
Preuss. cons. Anl.	4	105,90 bz
do. do.	3½	102,25 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,10 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,30 G.
do. do. neue	3½	101,00 G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,90 B.
do.	4½	111,70 G.
do.	4	106,50 G.
do.	3½	100,30 G.
Cntrl. Ldsch.	4	102,00 G.
do. do.	3½	100,00 3½ 92,90
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,00 bzG.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	99,75 B.
Pommersch.	3½	100,00 bz
do.	4	100,50 bz
Posensche	4	101,25 bzG.
do.	3½	99,80 B.
Schles. altl.	3½	100,20 bz
do. do.	4	100,40 bz
do. ldsch. LtA	3½	100,10 bzG.
do.	4	100,40 bz
do. Lt.C	4	100,40 bz
do. do. neue	3½	100,10 G.
do. do. I. II.	4	100,40 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	99,80 bz
do. do. II.	3½	99,80 bz
do. neul. II.	3½	99,80 bz
Renten: Kur u. Neum.	4	103,75 bzB.
Pommersch.	4	103,80 bz
Posensche	4	103,75 B.
Preussische	4	103,75 B.
Schlesische	4	103,90 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	103,40 bzG.
Bayer. Anleihe	4	105,30 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	101,60 G.
do. do. 1886	3	91,50 bz
do. amort. Anl.	3½	100,40 bzG.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	92,50 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,50 G.
H.Pr.-Sch. 40 T.	—	339,00 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,20 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,50 bz
Brnschw. 20T.-L.	—	106,30 bzG.
Cöln-Mind.Pr.-A.	3½	142,00 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,75 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	135,00 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 G.
Oldenb. Loose	3	134,50 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	91,00 kl. 91,20
do. do.	4½	83,80 kl. 84,30
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,50 kl. 95,50
Buen.Air.Gold-A.	5	91,90 kl. 92,25
Chines. Anleihe	5½	112,50 bz
Dän.Sts.-Anl. 86.	3½	97,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,80 kl. 92,80
do. do.	4½	100,00 kl. 100,00
do. do.	5	—,— kl. 103,80
Finnländ. Loose	—	
Griech. Gold.-A.	5	93,25 bz
Italien. Rente	5	93,40 kl. 93,40
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab.St.-A.I.II.	4	84,60 kl. 84,80
Mexikan. Anl.	6	95,30 kl. 96,00
Mosk. Stadt-Anl.	5	
Norweg.Hyp-Obl	3½	99,25 B.
do. Conv.A.88.	3	88,20 G.
Oest. Gold-Rent.	4	93,00 kl. 93,70
do. Papier-Rnt.	4½	72,90 bz
do. do.	5	86,10 G.
do. Silb.-Rent.	4½	73,25 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	117,60 bz
do. Kred.100(58)	—	326,00 bzB.
do. 1860er L.	5	122,60 bz
do. 1864er L.	—	313,00 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. 90,50
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,90 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,90 B.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,90 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,60 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,90 bz
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	105,70 kl. 105,90
do. fund. Obl.	5	101,00 kl. 101,40
do. do. amort.	5	96,50 kl. 96,80
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. = 20 M.)	5	108,90 B.
do. 1862	5	
cons. 1871	5	—,— kl. —,—
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	—,— kl. 101,00
do. 1889	4	92,25 bz
do. 1880	4	92,50 bz
Russ. Goldrente	6	113,20 G.
do. 1884 stpfl.	5	102,60 G.
I. Orient 1877	5	65,20 G.
II. Orient 1878	5	65,30 G.
III. Orient 1879	5	66,00 bz
Nikolai-Obl.	4	93,40 kl. 93,40
Poln. Schatz-O.	4	92,75 kl. 89,40
Präm.-Anl. 1864	5	165,25 bz
do. 1866	5	158,80 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,25 G.
do. neue	4½	97,80 G.
Schwedische	4½	101,40 bz
Schwed. 1886	3½	98,90 bzB.
do 1888	3	87,50 bzB.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bzG.
do. Rente	5	84,00 bzG.
do. do. neue	5	84,30 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	100,20 bzB.
do. St.-Anl. 87.	3½	95,00 G.
SpanischeSchuld	4	74,00 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,30 G.
do. do. 88	5	82,10 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	85,20 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	93,30 kl. 93,30
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,40 kl. 88,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,00 B.
do. do. do.	4½	97,75 bz
do. Papier-Rnt.	5	82,90 bz
do. Loose	—	254,25 bzG.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,80 bzG.
Altenburg-Zeitz	$9\frac{1}{15}$	192,10 bz
Crefelder	4,2	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	55,10 bzG.
Dortm.-Ensch.	3½	94,60 bzG.
Eutin-Lübeck	1	44,50 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	90,25 bzB.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,10 bz
Lübeck-Büch.	7½	195,60 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,90 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,80 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	162,25 bzG.
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bz
Ostpr. Südbahn	6	93,90 bz
Saalbahn	0	48,75 bzB.
Stargard-Posen	4½	103,00 bzB.
Weimar-Gera	0	22,50 B.
Werrabahn	3	93,25 bzG.
Albrechtsbahn	1	23,25 bzG.
Aussig-Teplitz	$21\frac{8}{7}$	520,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	122,00 bzG.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	167,10 G.
Canada Pacifcb.	3	72,30 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	228,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,40 bz
Graz-Köflach	7	110,25 bzG.
Kaschau-Oc.	4	66,50 bz G.
Kronpr. Rud.	4½	86,60 G.
Lemberg-Cz.	6½	99,20 G.
Oesterr.-Franz.	3,70	102,60 bz
do. Lokalb.	4	60,80 B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. b. Elb.	5	92,80 bzG.
Raab-Oedenb.	1	27,30 G.
Reichenbach-P.	3 81	71,50 bz
Südöstr. (Lb.)	1	56,10 bz
Tamin-Lanc.	0	
Ungar.-Galiz.	5	81,10 G.
Baltisch. Eisenb.	3	63,25 bz
Donetzbahn	5	97,50 bzG.
Ivang. Domb.	5	99,50 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	62,75 bzG.
Russ. Staatsbahn	5	127,40 bz
do. Südwest	7	70,60 G.
Warsch.-Teresp.	5	99,25 bz
do. Wiener	15	200,00 bzB.
Weichselbahn	5	67,50 bz
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	
Gotthardbahn	6	176,50 bzG.
Ital. Mittelm.	5⅘	115,00 bzB.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,50 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	56,00 bzG.
Schweiz. Centr.	5⅗	144,50 bz
do. Nordost	4½	132,30 bz
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	38,25 bz
Westsicilian.	4,84	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,75 bz
Breslau-Warsch.	2½	61,10 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,60 G.
Marienb.-Mlawk.	5	115,40 bz.
Mecklenb. Südb.	4	40,00 B.
Ostpr. Südbahn	5	116,50 B.
Saalbahn	5	113,20 bz
Weimar-Gera	$3\frac{1}{3}$	99,50 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl.Schw.Frb.H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	101,00 G.
Mz.Ludwh.68,69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,10 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,60 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,10 G.
do.	4	100,75 B.
Franz-Josefbahn	4	
Gal. K. Ludwgb.g.	4½	85,25 G.
do. do. 1882	4½	85,00 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,00 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,20 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,80 bzB.
do. Salzkammerg	4	100,25 bzB.
Lemb.Czern.stfr.	4	76,50 bz
do. do. stpfl.	4	69,10 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	82,80 G.
do. Staats- I. II.	5	105,90 G.
do. Gold-Prior.	4	100,00 bzG.
do. Lokalbahn	4½	80,75 bzG.
do. Nordwestb.	5	91,25 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,00 B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	103,60 bzG.
Südöst. B. (Lb.)	3	62,25 bz
do. Obligation.	5	101,50 bzB.
do. Gold-Prior.	4	97,25 bzB.
Chark.-Asow gar	5	
Chark.Krem.gar.	5	100,50 kl. —,—
Gr.Russ.Eis.gar.	3	75,50 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,75 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 B.
Kozlow-Woron.	5	99,90 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark.As.(O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,75 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	88,90 bzG.
Losowo-Sebast.	5	93,90 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,10 bz
do. Kursk gar.	4	86,25 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,50 bz
do. Smolensk g.	5	99,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,70 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	88,90 G.
Rjaschk-Morcz.g	5	99,75 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,50 kl. 86,40
Schuja-Ivan. gar.	5	100,00 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,50 G.
Transkaukas. g.	3	73,40 kl. 74,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,20
Warsch.-Wien II.	5	101,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,40 G.
Zarskoe-Selo	5	87,50 bzG.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,70 bzG.
do. Lit. B.	5	83,70 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	111,20 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,20 G.
Manitoba	4½	97,60 bz
Northern Pacific	6	110,90 bz
San Louis-Francisco	6	111,25 G.
Southern Pacific	6	111,90 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	100,60 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,25 G.
do. do. II.	3½	108,50 G.
do. do. III. abg.	3½	99,00 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	99,00 G.
do. do. V. abg.	3½	95,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV.V.VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	100,50 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	100,40 bz
do. do. (rz100)	3½	97,75 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,75 bz B.
Pr B.-Cr.unkb (rz110)	5	111,75 G.
do. Sr. III.V.VI (rz100)	5	107,00 G.
do. do. (rz.115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz.100)	4	100,90 B.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	110,25 G.
do. do. (rz.110)	4½	
do. do. (rz.100)	4	100,60 bz
do. do. (rz.100)	3½	98,10 B.
do. do. kündb.	4	
Pr.Centr.-Pf.Com.-O.	3½	98,10 bz
Pr. Hyp.-B. I. (rz.120)	4½	
do. do. VI. (rz.110)	5	110,00 G.
do. div.Ser.(rz.100)	4	101,00 G.
do. do. (rz.100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do.	4	101,00 bzG.
do. do. do.	3½	98,30 bzG.
Schles.B.-Cr.(rz.100)	4	100,60 G.
do. do. (rz.100)	3½	98,90 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz.110)	4½	106,00 G.
do. do. (rz.110)	4	101,00 G.
do. do. (rz.100)	4	98,50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,00 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	133,00 G.
do. Handelsges.	10	197,50 bzG.
do. Maklerver.	10	142,00 bz
do. Prod-Hdbk.	5	296,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	165,50 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	114,50 B.
do. Wechslerbk.	6	111,50 bzB.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	174,50 bz
do do. junge	9	169,70 bz
Deutsche Bank	9	170,50 bzG.
do Genossensch	7½	134,90 bzG.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	110,50 bzG.
Disc.-Command.	12	237,80 bz
Dresdener Bank	9	173,00 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	84,50 j. 93,00
Internat. Bank	—	128,90 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,50 bzG.
Leipziger Credit	10	200,30 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	
Maklerbank	8	125,75 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,60 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,80 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	114,75 bzG.
Nationalbk. f. D.	9	145,40 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,50 bzG.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	166,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	143,00 B.
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,60 G.
Pr. Bodenor.-Bk.	6⅓	121,10 G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,00 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,25 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,30 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	583,50 G.
do. Leihhaus	0	71,75 bz
Reichsbank	5,40	133,80 bzG.
Russische Bank	0	64,75 B.
Schles. Bankver.	7	139,40 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	76,75 bzG.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	218,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	150,10 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	138,10 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	95,00 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,00 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	6	[illegible],50 B.
Bauges. Humb.	7	143,10 G.
Moabit	6	137,50 bzG.
Passage	3	98,60 bzG.
U. d. Linden	0	35,50 B.
Berl. Elektr.-W.	8	196,00 bzG.
Berl. Lagerhof	0	100,25 bzG.
do. do. St.-Pr.	10½	126,00 bzG.
Ahrens Br., Mbt.	—	91,00 bz
Berlin. Bock-Br.	—	92,50 bz
Schultheiss-Br.	15	268,50 bz
Breslauer Oelw.	5½	95,00 G.
Deutsche Asph.	3½	89,75 B.
Dynamit Trust	8½	165,00 bzB.
Erdmannsd. Sp.	6	112,80 bzG.
Glauz. Zucker	7½	108,25 bzB.
Gummi Harburg-Wien	—	272,00 bzG.
do. Schwanitz	12	200,00 bzG.
do. Voigt-Winde	6	136,25 bzG.
do. Volpi Schlüt	5	111,90 G.
Hemmoor Cem.	12	168,25 bz
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	106,00 G.
Löwe & Co.	15	350,00 bzG.
Bresl. Linke	9	181,25 G.
do. Hofm.	9	184,60 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	153,00 bzG.
Görlitz cv.	10	156,50 G.
Görl. Lüdr.	12	178,50 bz
Grusonwrk.	—	190,00 bzG.
Schwarzkopff	14	275,50 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	160,10 bzG.
Sudenburg	16	398,00 B.
Oberschl. Cham.	10	139,50 bzG.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	140,75 j. 137,50
Oppeln. Cem.-F.	6	128,10 bzG.
do. (Giesel)	12	153,00 bzB.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	268,00 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	143,10 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	127,50 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	118,50 bz
Schles. Cement.	18½	204,30 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	176,50 bzG.
do. Chamott.	30	404,00 bzG.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	178,00 bzG.
Berzelius	6½	123,00 bz
Bismarckhütte	14	229,10 bzG.
Boch. Gussst.-F.	12½	235,40 B.
Donnersmarck	3	87,00 G.
Dortm. St.-Pr. A.	3	133,75 bz
Gelsenkirchen	6	216,75 bz
Hibernia	7½	217,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	120,10 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	48,30 bzG.
König u. Laura.	6½	170,60 bz
Lauchham. cv.	7	165,00 a 124,75
LouiseTief St.Pr.	7½	183,00 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	115,70 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	208,10 j. 282,10
Redenh. St. Pr.	9	138,60 G.
Riebeck. Mont.	11	189,75 bzG.
Schles. Kohlw.	—	72,50 bzG.
do. Zinkhütten	9	200,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	230,00 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	76,10 bz
do. St.-Pr.	7½	142,00 bz
Tarnawitz cv.	0	31,80 G.
do. do. St Pr.	6	111,00 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.